

# dzm aktuell

Pflanzen, gießen, wachsen  
Paulus ordnet ein

Was lange währt...  
wird umso schöner

Fortsetzung folgt:  
So wirkt Gott nach den Camps



## Da passiert was!

### Wie Mission (nach)wirkt



## Liebe Leserinnen und Leser,

im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt...Mit diesem altherwürdigen Volkslied bin ich noch groß geworden – ich konnte das sogar mal auf der Blockflöte spielen. Gäbe es so ein Volkslied über die \*dzm, würde es viel früher beginnen, nicht erst im März. Und natürlich spannen wir keine Rösslein ein. Dafür sitzen wir zusammen und brüten über neue Programme, stimmen uns mit den lokalen Gemeinden ab, mit denen wir Camps planen. Und wir führen Kennenlerngespräche mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die bei den Camps tatkräftig mithelfen wollen.



Gottes Wort kommt  
nicht leer zurück!



Die Stimmung ist gut, wir wachsen in diesen Tagen als Team noch einmal ganz besonders zusammen. Und doch gibt es auch Dinge, die uns verunsichern oder wo wir zweifeln: Wenn bei manchen Einsätzen Probleme auftauchen, wie z. B. im Vorfeld des Einsatzes unseres Evangelisten Siegmund Borchert (Seite 4). Wenn in einem Ort erst sehr wenige Kinder zu einem CAMP2GO angemeldet sind. Oder wenn wir mit den Tücken unserer Computer kämpfen. Genau wegen diesen Unsicherheiten ist es so wichtig, eine gute Perspektive auf unsere Arbeit und unsere Aufgaben zu bekommen. Jesu Worter bringt das in ihrer Andacht sehr gut auf den Punkt (Seite 3). Eine besondere Motivation sind Rückmeldungen, die wir von unseren Partnergemeinden bekommen und in denen sie berichten, was nach unserem Einsatz passiert ist. Unser CAMISSIO Referent Marco Ginsberg betreut die Partnergemeinden und hat mal ein paar eindrucksvolle Geschichten für diese Ausgabe zusammengestellt (Seite 6).

Ich wünsche Ihnen, dass von diesem Heft drei wichtige Impulse bei Ihnen nachwirken:

1. **Gott liebt die Menschen** und er geht ihnen nach, lädt sie ein. Das gilt auch heute noch.
2. **Es lohnt sich, diese Einladung weiterzugeben.** Das gilt für unsere Arbeit genauso wie für Ihre Gemeinde, Ihre Familie oder Ihre Freunde. Gottes Wort kommt nicht leer zurück!
3. **Ihre Unterstützung wirkt!** Ihre Gebete, Ihre Spenden und vielleicht auch Ihre tatkräftige Mithilfe sind wichtig. Bitte bringen Sie sich auch weiter ein!

Ich wünsche Ihnen viel Freude auf den nächsten Seiten und einen schönen Frühling!

Ihr

Tobias Lang  
dzm-Geschäftsführer



## LKW-Fahrer gesucht!

Wir suchen Ehrenamtliche, die bereit sind, diesen Sommer für CAMISSIO einzelne LKW-Touren zu übernehmen.

- ✓ Haben Sie einen LKW-Führerschein?
- ✓ Oder wurden Sie vor 1981 geboren und haben Sie einen Führerschein, der auch zum LKW-Fahren berechtigt?
- ✓ Haben Sie Zeit & Lust CAMISSIO mit zu bewegen?

Infos zu den Fahrten unter [info@dzm.de](mailto:info@dzm.de) oder **0271 8800-0**



## Pflanzen, gießen, wachsen

Seit ich bei der Deutschen Zeltmission mitarbeite, durfte ich sehen, wie Gott diesen Dienst für seine Zwecke gebraucht. Vom Dienst an Erwachsenen bis hin zu Kindern und Jugendlichen. Von der Zurüstung der Mitarbeiter bis hin zur Unterstützung lokaler Gemeinden. Alles, was wir tun, soll dazu dienen, den Namen Jesus groß zu machen. Gott hat uns als Werk gebraucht. Er hat uns unterschiedliche Aufgaben gegeben, um ihm damit die Ehre zu geben. Egal ob wir im Büro E-Mails und Telefonate beantworten, uns in der Buchhaltung mit Zahlen beschäftigen oder im Außendienst in Gottesdiensten predigen und auf der Bühne ein Kinderprogramm durchführen. Bei allem ist es unser Ziel, dass jeder von Jesus hören soll. Denn es ist sein Dienst, an dem wir mitarbeiten. Paulus sagt:

*"Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Wachstum geschenkt. Auf wen kommt es denn nun an? Doch nicht auf den, der pflanzt, oder auf den, der begießt, sondern auf den, der das Wachstum schenkt, auf Gott. Und was ist mit dem, der pflanzt, und mit dem, der begießt? Ihre Aufgaben, so unterschiedlich sie sind, dienen demselben Ziel, und beide werden von Gott ihren Lohn bekommen – den Lohn, der ihrem persönlichen Einsatz entspricht. Es ist also Gottes Werk, an dem wir miteinander arbeiten, und ihr seid Gottes Ackerfeld; ihr seid Gottes Bauwerk."*  
1. Korinther 3, 6-9

Diese Verse zeugen von wichtigen Wahrheiten für unseren Dienst.

**Gott ist am Werk.** Stunde um Stunde, Tag für Tag. Er zieht Menschen zu sich, schenkt ihnen Rettung, Wiederherstellung und Hoffnung. Er baut seine Gemeinde, fügt sie zusammen und sorgt sich um sie. Unser Gott ist nicht fern. Er schläft nicht und verliert auch nicht das Interesse an der Welt und den Menschen, die er geschaffen hat.

**Gott schenkt das Wachstum.** Bei ihm, dem großen Schöpfer und Erhalter, blüht das Leben auf. Er liebt es, Neues zu

erschaffen und Zerfallenes zu erneuern. Er tut, was er sich vornimmt, er hält, was er verspricht, und nichts kann ihn aufhalten. Unser Gott freut sich nicht über Tod und Zerstörung, aber sehr wohl über Leben und Wachstum.

**Wir sind seine Mitarbeiter.** Er hat uns dazu berufen, an seinem Werk teilzunehmen. Unabhängig von unseren Gaben, unabhängig von unserer Persönlichkeit, unabhängig von unserer Herkunft und unabhängig davon, ob er unsere Hilfe nötig hat. Unser Gott möchte seine Kinder dabei haben und an seinem Werk mitwirken lassen.

**Wir haben ein Ziel.** Ob wir pflanzen oder gießen, planen oder predigen, verwalten oder verkündigen, basteln oder beten, springen oder spenden: Lasst uns gemeinsam unser Bestes geben und dazu beitragen, dass Menschen von Jesus hören und in ihm das blühende Leben finden. Unser Gott lädt uns dazu ein, Teil von etwas Größerem zu sein, nämlich seinem guten Werk in dieser Welt.

Es ist eine große Aufgabe, die vor uns liegt. Es gibt so viele Menschen, die die gute Nachricht hören müssen. Auch in unserem Land. Deshalb wollen wir miteinander arbeiten. Und dabei dürfen wir uns daran erinnern, dass Gott derjenige ist, der das Wachstum schenkt. Es ist sein Werk. Und das Gute ist: Ihm ist noch vielmehr daran gelegen, dass sein Werk wächst und weitergeht.



Jes Wissner  
Leiterin CAMISSIO

Wir freuen uns sehr,  
dass Jes nach einer  
Babypause im April  
wieder durchstartet.



## MyWay in Simmersbach: Wie ging es weiter?

Im November erlebte die Freie evangelische Gemeinde im hessischen Simmersbach eine MyWay-Evangelisation, die lange nachwirkt. Die Besucherzahl übertraf alle Erwartungen und die Abende waren geprägt von einer ganz besonderen Atmosphäre, großer Offenheit und bewegenden Momenten. Die Mitarbeiter der Gemeinde erlebten, wie auch durch ihren persönlichen Einsatz Menschen wichtige Glaubensschritte wagten. Das motiviert für die Zukunft.

Im Januar startete dann ein Biblischer Unterricht für Erwachsene als eine Form der Nacharbeit, die es in dieser Weise selten gibt. Die Teilnehmer treffen sich in einer Kneipe zum gemeinsamen Bibelstudium. Gemeinsam werden Texte gelesen, kleine Details entdeckt und wichtige Hintergründe kommen ans Licht. Statt schneller Antworten gibt es theologische Hinweise und Zeit, um die Texte nachwirken zu lassen, damit sie im Leben heute lebendig werden. Die Teilnehmer sind so begeistert, dass dieses Angebot, das ursprünglich auf sechs Wochen begrenzt war, nun auf unbestimmte Zeit fortgesetzt wird. Simon Birr, der dieses Konzept entwickelt hat, freut sich über den großen Zuspruch. Er ist überzeugt: Diese Art des Bibelstudiums kann die Bibel wieder lebendig werden lassen – und damit den Glauben nachhaltig vertiefen.



Simon Birr  
Projekt-Referent und  
Leiter des biblischen  
Unterrichts



MyWay in Klaffenbach in der Kirche

## Was lange währt...

Manchmal ist der Wurm drin und Pläne müssen wieder und wieder verschoben und angepasst werden. Die Geschichte unserer **MyWay-Evangelisation in Klaffenbach** am Fuße des Erzgebirges ist auch so eine. Seit 2019 liefen die Planungen, mehrmals war ich zu Vorbereitungstreffen und Motivationsgottesdiensten dort. Dann kam uns ein Virus in die Quere. Als wir endlich einen neuen Termin hatten, stellten wir fest, dass das von uns favorisierte Wasserschloss schon belegt war. Mangels Alternativen zogen wir kurzerhand in die Kirche ein.

Die Kirchenbänke wurden abmontiert und durch Tische und Stühle in lockerer Anordnung ersetzt. Bunte Strahler und eine liebevolle Deko schafften in dem großen Raum eine wohlige Atmosphäre. Gestaut haben wir, wieviel Liebe zum Detail unsere Gastgeber investierten. Im hinteren Bereich beim Eingang wurden ein Getränketresen und das Buffet nebst der Popcornmaschine aufgebaut, so wurden die eintretenden Gäste direkt mit dem leckeren Duft empfangen. Und einige wurden bestimmt durch die leuchtende Kirche angelockt. Denn wir hatten mit unseren hellen Scheinwerfern den Kirchturm und die Fassade angestrahlt, sodass die Kirche auf der Anhöhe von weit her zu sehen war. Zusammen mit Pastor Heiko Wetzig und den Engagierten aus der Gemeinde wartete unser kleines dzm-Team aus unserem Vor-

sitzenden Rüdiger Müller, meiner Frau und mir, auf unsere Gäste. Und die Menschen aus der Nachbarschaft ließen sich einladen. Es kamen Jung und Alt, langjährige Gemeindeglieder und neue Gesichter, es war ein fröhlicher Mix.

### Gottes Einladung überbringen

Mancher hatte seine Nachbarn und Arbeitskollegen eingeladen, darunter waren viele Menschen, die wenig bis gar keine Kenntnisse über unseren Glauben haben. Ich erinnere mich sehr gerne an ein intensives Tischgespräch, dass ich im Anschluss an meinen Vortrag mit drei Leuten führte, die sich von der Arbeit kannten. Die eingeladene Kollegin war zutiefst atheistisch geprägt und meinte, dass sie mit Gott nicht viel anfangen könne. Allerdings wurde sie sehr nachdenklich, als ich ihr sagte, dass Gott offensichtlich sehr viel mit ihr anfangen könne und das ja bereits sichtbar wäre. Ihre beiden Kollegen nickten zustimmend. Auf dem Weg zu ihrem Auto sagte die Frau zu ihrem Kollegen, dass sie eine Menge Stoff zum Grübeln mitnehme.

An einem anderen Abend kam ein Mann zu mir, der mit einer Aussage von mir überhaupt nicht einverstanden war. „Ich bin kein schlechter Mensch, deshalb brauche ich auch keine Vergebung!“ Somit formulierte er seinen Widerspruch gegenüber meiner Aussage, dass wir grundsätzlich alle in einer zerbrochenen

Beziehung zu unserem Schöpfer leben würden, Jesus uns aber gerne „zurück lieben“ möchte. Es folgte eine leidenschaftliche Unterhaltung. Nach einer guten halben Stunde hatte sich an seiner Überzeugung nicht viel geändert, allerdings bedankte er sich sehr herzlich für einen „wunderschönen Abend und dieses gute Gespräch“. Damit war sicher ein Samenkorn gesät und wir beten, dass Gottes Einladung weiter in ihm wirkt.

... wird endlich gut.

Schon am ersten Abend fiel mir eine junge Frau auf, die sehr aufmerksam zuhörte und im Anschluss mit interessierten Fragen das Gespräch an ihrem Tisch bereicherte. In der Wochenmitte hatte das Wort Gottes ihr Herz erreicht und in einem Vier-Augen-Gespräch mit dem Gemeindepastor Heiko Wetzig antwortete sie mit Freude auf die Einladung von Jesus.

Als Überbringer dieser Einladung wissen weder wir von der \*dzm, noch die Gastgeber der Gemeinde, was daraus wird. Aber wir vertrauen darauf, dass unsere Worte und die Herzenssprache der einladenden Gastfreundschaft in den Menschen nachwirken.

Als Team sind wir uns sicher, dass sich die Gäste willkommen und wohlgeföhlt haben. Denn genau darum geht es bei MyWay: Dass Menschen erleben und erfahren, dass sie bei Gott willkommen und angenommen sind. Es hat ein paar Anläufe gebraucht, bis dieser Einsatz im Erzgebirge möglich wurde, aber am Ende hat sich das Dranbleiben gelohnt.



Siegmund Borchert  
dzm-Evangelist

Die ersten Einsätze 2025 führen Siegmund nach Mecklenburg (Slate), Franken (Bad Windsheim) und ins Sauerland (Lüdenscheid).



## Aufbruch!

„Aufbrechen und Neues wagen!“ Das höre ich häufiger von Menschen in Gemeinden. Da macht sich eine Sehnsucht nach neuen Wegen bemerkbar. Aufbrechen und Neues wagen und riskieren – das ist nie leicht. Doch zuweilen ist es leichter als ständig Altbewährtes, das seine Zeit längst hatte, aufwendig weiter zu „pflegen“. Sicherlich, das Aufbrechen in etwas Neues tut not. Es würde dem Einzelnen guttun; und auch den Gemeinden. Doch Aufbruch und Neuanfang haben stets Ungewissheit bei sich.

„Für Wunder muss man beten, für Neuanfänge und Aufbrüche muss man arbeiten.“ Darum beten wir für das Wunder, dass Menschen ihr Leben Jesus Christus anvertrauen und im Glauben den Neuanfang wagen. Darum arbeiten wir – wie jedes Jahr – intensiv für den Aufbruch in den neuen Campsommer und für MyWay.

Wenn wir damit neu anfangen und aufbrechen, beginnen wir am besten dort, wo Gott mit uns beginnt: im Gebet! Da fängt Gott mit uns an und bricht mit uns gemeinsam auf. Welch ein Aufbruch und Neuanfang für uns! Dafür ist jetzt die Zeit. Das ist bei uns in der \*dzm jedes Jahr auf's Neue so! Wir kommen gerne zu euch in die Gemeinde und wagen das Aufbrechen gemeinsam. Ladet uns ein!

Herzliche Grüße  
und in Christus  
verbunden



Rüdiger Müller  
dzm-Vorstand



„Für alles, worum ihr im Gebet bittet, gilt:  
Wenn ihr glaubt, werdet ihr es bekommen.“  
Matthäus 21,22

## Lieber Vater im Himmel ...

### ... danke ...

- für alle Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene, die durch unsere Einsätze Glaubensschritte gewagt haben
- für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die durch CAMISSIO neu für die Kindergottesdienste und Jungschar inspiriert und begeistert wurden
- für die nachhaltige Wirkung von MyWay in Simmersbach mit einem Bibelstudium in der Kneipe – lass dein Wort in den Herzen tiefe Wurzeln schlagen
- für alle Beter und Spender des Werkes, die uns dabei unterstützen, Kindern, Familien und Erwachsenen dein Evangelium zu verkünden

### ... bitte ...

- versorge uns mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und LKW-Fahrern, die den Sommer 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis für 1000ende Kinder werden lassen
- segne die kommenden MyWay-Evangelisationen in Mecklenburg, Franken und im Sauerland – führe neue Menschen in die Gemeinden, die nach dir suchen.
- segne alle Camps und MyWay-Veranstaltungen; segne die Gemeinden und Teilnehmer mit himmlischen Begegnungen
- segne unser Team mit Kreativität und Weisheit, um deine Botschaft in die Herzen der Kinder, Jugendlichen und MyWay-Besucher zu säen
- segne uns mit Spenden: denn jeder soll von Jesus hören!

# Gott wirkt nach den Camps

Nach dem Sommer 2024 haben uns viele bewegende Zeugnisse aus unseren Partnergemeinden der CAMISSIO Camps erreicht. Es sind Geschichten, die von Gottes Wirken und tiefgreifendem Segen erzählen – weit über unsere Camps hinaus. Eine Auswahl davon zeigen wir hier. Sie zeigen uns, wie Jesus Leben verändert, Herzen berührt und neue Wege öffnet. Immer wieder merken wir spürbar: Gottes Wort kehrt nicht leer zurück, sondern es hat Kraft und es wirkt.

## Gott wirkt in Familien

Durch CAMISSIO hat die Gemeinde aus Rahden nicht nur neue Besucher gewonnen, sondern auch eine Familie, die seitdem jeden Sonntag da ist. Die Mutter ließ sich letzten Monat taufen, und beide Eltern bringen sich aktiv in der Gemeinde ein. Die Kinder freuen sich riesig auf den Kindergottesdienst. Die Begeisterung der Familie ist so groß, dass sie gleich ihre Freunde mitgebracht haben. Auch diese Eltern denken nun über die Taufe nach, und ihre 10-jährige Tochter hat sich letzte Woche Jesus anvertraut.



## Gott wirkt in Generationen

Eine Familie in Bad Kreuznach, die ursprünglich unter der Woche zu CAMISSIO kam, deren Kleinkind von den Hüpfburgen begeistert war, kommt nun regelmäßig sonntags. Die Mutter und ihr Sohn nehmen zudem an der Krabbelgruppe teil. Seit dem Camp 2022 besuchen außerdem eine Oma und ihr Enkel regelmäßig den Gottesdienst – inklusive Kinderkirche.

## Gott wirkt bei den Mitarbeitern

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kinderdienst wurden durch ihre Helfertätigkeit bei CAMISSIO neu inspiriert und motiviert. In den Kindergot-

tesdiensten in Braunschweig singen sie nun auch Worship-Lieder, die bei CAMISSIO zu hören sind und es ist einfach großartig zu sehen, wie die Kinder mit Freude und Begeisterung dabei sind – besonders bei Liedern wie „Nichts ist dir unmöglich“.

## Gott wirkt bei den Kindern

Gemeindekinder haben ihre Freunde zu den Kindergottesdiensten eingeladen und Kinder aus Nichtgemeindekreisen singen das ganze Jahr über Lobpreislieder, was ihre Familien sehr beeindruckt. Es ist unglaublich zu sehen, wie Jugendliche aus Landau mit viel Herz und Kreativität im Kindergottesdienst mitwirken und neue Ideen einbringen, um andere Kinder für Gott zu begeistern. Gottes

Wirken in ihren Herzen ist deutlich spürbar.

**Danke von Herzen an alle Spenderinnen und Spender, die diesen vielfältigen Dienst möglich machen – euer Segen trägt Frucht, wenn Gottes Wort Leben verändert – denn jeder soll von Jesus hören!**



Marco Ginsberg  
CAMISSIO Referent

**Marco betreut bei CAMISSIO vor allem die Gemeinden, klärt die Voraussetzungen und Vorbereitung, berät bei Werbung und Einladung.**

# Impressum

**Herausgeber:**  
 dzm – Deutsche Zeltmission e.V.  
 Patmosweg 10 · 57078 Siegen  
 Fon 0271 8800-100  
 info@dzm.de · www.dzm.de

**Bankkonto:**  
 KD-Bank e.G.  
 IBAN: DE08 3506 0190 2102 8740 16  
 BIC: GENODED1DKD

**Vorstand:**  
 1. Vorsitzender: Pfarrer Rüdiger Müller  
 2. Vorsitzender: Tobias Hundhausen  
 Martin Dietz, Claudia Scheuermann,  
 Samuel Schmidt, Bastin Steinberg

**Geschäftsführung:**  
 Tobias Lang

**Redaktion:**  
 Tobias Lang (Leitung), Rüdiger Müller,  
 Miriam Kegel

**Verlag:** Verlag der \*dzm, Siegen

**Herstellung:**  
 Druckhaus Kay GmbH, Kreuztal

**Abonnement:** dzm aktuell erscheint viermal jährlich und wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

**Bibelverse:**  
 BasisBibel. Neues Testament und Psalmen,  
 © 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart:  
 www.basisbibel.de  
 Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

**Fotonachweis:**  
 dzm-Bildarchiv  
 www.unsplash.com  
 www.freepik.com

**Nachdruck:** Wiedergabe des Inhalts nur mit Genehmigung der Redaktion.

© dzm Deutsche Zeltmission 2025

**Datenschutz:**  
 Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten speichern und Sie so lange Informationen und Werbung der \*dzm erhalten, sofern Sie diesem nicht widersprechen (bzw. bereits widersprochen haben).

## Ein wichtiger Hinweis der Spendenbuchhaltung:

Bitte tragen Sie bei jeder Spende Ihre **Freundes-Nummer** (Adress-Etikett auf der Rückseite von dzm aktuell) und/oder Ihre vollständige Adresse ein. Nur so können wir Ihre Spende richtig zuordnen und quittieren. Vielen Dank.



Bitte die hier auf der Rückseite in Ihrem Heft abgedruckte Nummer auf den Zahlschein im Feld „Freundes-Nr.“ eintragen.

# Termine

- 25.02. – 01.03. Kirchengemeinde Slate (MyWay)
- 15.03. Nudelhockey-Turnier, Siegen (CAMISSIO)
- 20.03. Partnergemeinden-Austausch (CAMISSIO CAMP2GO)
- 18.03. – 22.03. LKG Bad Windsheim (MyWay)
- 25.03. – 29.03. FeG Lüdenscheid (MyWay)
- 01.04. – 05.04. FeG Schalksmühle (MyWay)
- 13.05. Mega Night Out, deutschlandweit (CAMISSIO)
- 23.05. – 26.05. Kids Programm Hoffnungsfestival, Karlsruhe (CAMISSIO)
- 25.04. – 27.04. Kernteam-Schulung (CAMISSIO)
- 06.05. – 10.05. Kirche Oberbaldingen (MyWay)
- 13.05. – 17.05. Gemeinschaft Uetersen (MyWay)
- 19.06. – 22.06. Mitarbeiter-Schulung (CAMISSIO)



## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Zeltmission e.V., Siegen

IBAN  
 DE 08 35 06 01 90 21 02 87 40 16

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
 GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent

**\*dzm** Deutsche Zeltmission e.V.  
 Patmosweg 10 · 57078 Siegen

Freundesnummer Projekt  
 d z m - a k t u e l l 1 - 2 0 2 5

PLZ und Ort des Auftraggebers (max. 27 Stellen)

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname (max. 27 Stellen)

IBAN 06

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Datum Unterschrift

SPENDE



\*dzm – Deutsche Zeltmission e.V.

Patmosweg 10 · 57078 Siegen

Fon 0271 8800-100

info@dzm.de | www.dzm.de



scannen. spenden. fertig.

### Ihre Freundes-Nummer lautet:

Hat sich Ihre Adresse geändert? Senden Sie einfach per Post oder E-Mail Ihre neuen Daten an die dzm-Geschäftsstelle. Gern senden wir Ihnen auch weitere Exemplare zu.



DEIN  
**BFD**  
BEI UNS

### Mögliche Aufgaben:

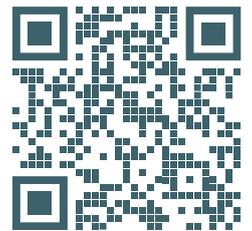
- Mitarbeiten bei CAMP2GO und beim YOUTH CAMP
- Camps vorbereiten (Spiele, Theater, ...)
- Nachbereitung der Camps (Aufräumen)
- Support Medien- und Grafikbereich
- Backoffice (Organisation, Kommunikation)
- **Spezial:** Du kannst auch ein Technik-BFD machen!

### Dein Profil:

- Du möchtest deine persönlichen Stärken und deine Zeit einsetzen, damit Menschen von Jesus hören.
- Du hast die allgemeine Schulpflicht erfüllt und bist mindestens 18 Jahre alt.

### Wir bieten dir:

- Taschengeld + Unterkunft in einer Wohngemeinschaft
- Verpflegungs- und Mobilitätspauschale
- Krankenversicherung
- Mentoring und regelmäßige Feedbackgespräche
- Teilnahme an teaminternen Schulungen



Infos & Bewerbung unter:  
camissio.de/  
freiwilligendienste

ab 1. August 2025

